



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	29.09.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Einführung 15 Minuten kostenloses Parken (Brötchentaste) in den Stadtbezirken hier: Antrag aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 7.3

"Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, wie die Parkscheinautomaten in folgenden Straßen so eingerichtet werden können (z. B. auch durch Einsatz von Parkscheiben), dass dort ein Parken bis zu einer Höchstdauer von 15 Minuten kostenlos möglich ist (sog. Brötchen- bzw. Dönertaste):

1. Kalker Hauptstraße von Hollweghstraße bis Wiersberstraße
2. Kalker Hauptstraße von Rolshover Straße bis Sieversstraße
3. Kalker Hauptstraße von Josephkirchstraße bis Kalk-Mülheimer-Straße
4. Kalker Hauptstraße von Sieversstraße bis Beuerburgstraße
5. Kalker Hauptstraße von Neuerburgstraße bis Hollweghstraße
6. Kalker Hauptstraße von Breuerstraße bis Josephkirchstraße
7. Kalker Hauptstraße von Steprathstraße bis Breuerstraße
8. Kalker Hauptstraße von DB-Linie bis Trimbornstraße
9. Kalker Hauptstraße Trimbornstraße bis Rolshover Straße
10. Frankfurter Straße von Rösrather Straße bis Zehnthofstraße
11. Olpener Straße von Fuldaer Straße bis Bochumer Straße
12. Olpener Straße östlich der Fuldaer Straße
13. sowie Olpener Straße in Brück, soweit dort eine Bewirtschaftung beschlossen werden sollte.

Die mit der Einführung der Brötchentaste einhergehenden Mindereinnahmen (vgl. Mitteilung für den Verkehrsausschuss am 22.03.2011, Vorlage-Nr. 1083/2011) sind aus der Gebührenerhöhung der Parkraumbewirtschaftung auszugleichen. Sollte dies nicht möglich

sein, wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Alternativen für eine Finanzierung vorzuschlagen."

Die Bezirksvertretung Kalk hat den Punkt zu Beginn ihrer Sitzung zurück gestellt, da sie zuerst eine Aussage der Verwaltung haben möchte.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einführung des 15 Minuten freien Parkens in Köln ist bisher als Pilotprojekt auf der Severinstraße, der Ehrenstraße und der Mittelstraße erfolgt.

Zur weitergehenden Einführung dieser Regelung war 2009 ein Rahmenbeschluss für den Verkehrsausschuss geplant, in dem die Kriterien über die Einführung dieser Regelung stadtweit beschlossen werden sollten. Auch aufgrund der gegenwärtigen prekären Haushaltslage konnte die Vorlage nicht eingebracht werden. Eine neue zeitliche Perspektive ist noch nicht absehbar. Eine stadtweite Regelung durch eine Entscheidung durch den Rat ist erforderlich, um in den einzelnen Stadtbezirken keine Konkurrenzsituationen entstehen zu lassen, die einzelne Stadtbezirke in dieser Hinsicht benachteiligt. Auch über Anregungen der Bezirksvertretungen muss in dieser Angelegenheit der Rat entscheiden, vorausgesetzt, die finanzielle Deckung- ggf. über die bezirksbezogenen Mittel- ist vorhanden. Die Verwaltung kann gegenwärtig hierzu keine Vorlage von sich aus einbringen.